

FLANKENÜBERTRAGUNG IM HOLZBAU

Förderung: Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)

Partner: Universität Innsbruck/AB Holzbau, Fa. SIGES Salzburger Immobilien GesmbH

Laufzeit: 01.10.2017 -30.09.2018

Projektleiter: Assoz. Prof. DI Dr. Anton Kraler

Projektmitarbeiter am AB Holzbau: DI Dr. Wilfried Beikircher

Abstrakt: Die Flankenübertragung beeinflusst im Holzbau die Schalldämmung der Wand- und Deckenelemente deutlich. Zudem stellt die Berechnung bzw. Ermittlung des Beitrages der Flankenübertragung bei Konstruktionen im Holzbau den Planer vor einer großen Herausforderung. Berechnungsmethoden bieten derzeit nur mit Einschränkungen zuverlässige Werte und gesicherte Werte können derzeit nur messtechnisch ermittelt werden. Deshalb ist es aktuell, insbesondere bei sichtbaren Massivholzkonstruktionen ohne Vorsatzschalen, erforderlich mit mehr Sicherheit und somit hohen Kosten zu planen.

Zielsetzung:

Im Projekt werden Untersuchungen zur Flankenübertragung und verfügbare Normen und Vorschläge zur Berechnung gesammelt. Bei unterschiedlichen Aufbauten werden Schallschutzmessungen und die der Beitrag der Flankenübertragung zum Schalldämmwert ermittelt. Dabei werden insbesondere Beiträge von Verbindungsmitteln und Entkopplungsmaßnahmen betrachtet.

Als Ergebnis werden optimierte Detailausbildungen zur Reduktion der Flankenübertragung ausgearbeitet. Mögliche Eingangsparameter für Berechnungsansätze bzw. Berechnungsmodelle werden ausgearbeitet und bilden die Grundlage weiterführender Untersuchungen.

Ergebnisse: Offen; s. Projektlaufzeit

Berichte: Endbericht (AB Holzbau)